|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |  | **Postdoc Network** **Brandenburg**Geschäftsführerin Dr. Heike Küchmeister |
|  |  | Telefon: 0331 / 977 1855Email: postdoc-network@uni-potsdam.de |

# Postdoc Network Brandenburg - [www.postdoc-network-brandenburg.de](http://www.postdoc-network-brandenburg.de/)

**Eine einzigartige Wissenschaftslandschaft – ein Netzwerk**

Das Postdoc Network Brandenburg (PNB) fördert promovierte und akademisch-künstlerisch ausgebildete Wissenschaftler:innen und geht dabei einen deutschlandweit bisher einmaligen Weg - als Netzwerk für die Karriereentwicklung von Postdocs wird es von allen Universitäten des Landes gemeinschaftlich getragen. Das gemeinsame Ziel ist es, die Potenziale der an den Wissenschaftseinrichtungen des Landes tätigen Postdocs bestmöglich zu fördern und zur Entfaltung zu bringen. Die beteiligten Partner-Universitäten repräsentieren dabei die gesamte Bandbreite der akademischen Forschung: von der wissenschaftlichen Grundlagenforschung über die anwendungsorientierte und technologische Forschung bis zur Forschung mit den Mitteln der Kunst.

**Konzentrierte Kompetenz**

Alle bereits existierenden und im Aufbau befindlichen Weiterqualifizierungsprogramme und Einrichtungen zur Postdoc-Förderung an den Universitäten des Landes werden im PNB unter einem Dach zusammengefasst und stehen allen Promovierten in Brandenburg zur Verfügung. Damit erhalten alle Postdocs Zugang zu einer breit aufgestellten Förderung und Unterstützung in ihrer Karriereentwicklung. Gleichzeitig bieten sich ideale Möglichkeiten, mit den Peers auch außerhalb der eigenen Wissenschaftseinrichtung in Kontakt zu treten und sich bei Bedarf in Gruppen zu organisieren.

Das breit gefächerte, modulare Portfolio an Beratungs-, Weiterqualifizierungs- und Vernetzungsmöglichkeiten des Netzwerks ist speziell auf die Bedarfe von Postdocs zugeschnitten, knüpft an individuelle Potenziale an und fördert die Karriereentwicklung für unterschiedliche Berufsfelder. Die Angebote der beteiligten Universitäten werden kontinuierlich weiterentwickelt. Zusätzlich werden neue gemeinsame und komplementäre Veranstaltungsformate für das PNB geplant und implementiert.

**Querschnittsaufgabe Chancengleichheit und Diversität**

Chancengleichheit für alle Gruppen von Teilnehmer:innen zu gewährleisten ist eine Querschnittsaufgabe des Netzwerks. Als familiengerecht zertifizierte Hochschulen bieten die Partnerinnen familienfreundliche Infrastrukturen, die allen Postdocs zur Verfügung stehen. Bei allen Veranstaltungen wird auf barrierefreien Zugang geachtet, um eine uneingeschränkte Teilnahme zu ermöglichen. Das PNB bietet Wissenschaftler:innen mit Beeinträchtigung vielfache Möglichkeiten der individuellen Beratung und Integration.

**High Potentials für Brandenburg**

Mit der Kombination aus einer Förderung für alle Postdocs im Land und einer zusätzlichen Förderung für hervorragende nationale und internationale Promovierte werden „High Potentials“ für das Land Brandenburg und seine wissenschaftlichen Einrichtungen gewonnen. Damit stärkt das Postdoc Network Brandenburg auch die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit des Wissenschaftsstandorts Brandenburg.

**Postdoc Network Brandenburg**

… eine landesweit gemeinschaftlich getragene Initiative für die Karriereentwicklung von Postdocs.

**Universität Potsdam** (<https://www.uni-potsdam.de/de/forschung/>): Modern, jung, forschungsorientiert – an der größten Universität Brandenburgs haben Forschung und Lehre durch ihre wechselseitige Verschränkung hohe Qualität und Attraktivität. Besondere Schwerpunkte liegen in Kognitionswissenschaften, Data-Centric Sciences, Earth and Environmental Systems und Evolutionärer Systembiologie sowie der Lehrerbildung. Drittmittelstark überzeugt die Universität Potsdam auch durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und als herausragender Entwicklungsmotor für die Region.

**Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg** (<https://www.b-tu.de/forschung/>): Im Herzen der Lausitz verbindet die BTU herausragende internationale Forschung mit zukunftsorientierter Lehre. Sie ist eine Technische Universität mit starkem Fokus auf Innovation und Nachhaltigkeit. In der Kombination aus Grundlagen- und anwendungsorientierter Forschung entstehen hier weltweit nachgefragte Lösungen in den Schwerpunktbereichen Umwelt, Energie, Material, Bauen, Gesundheit sowie Informations- und Kommunikationstechnologie.

**Europa-Universität Viadrina** (<https://www.europa-uni.de/de/index.html>): In der Doppelstadt Frankfurt-Słubice, zu beiden Seiten der deutsch-polnischen Oder, setzt die junge Viadrina in Forschung, Lehre und gelebter Praxis aktiv ihren europäischen Gründungsauftrag um. Sie bietet Wissenschaftler\*innen und Studierenden in den Wirtschafts-, Rechts- und Kulturwissenschaften ein einzigartiges, diverses und internationales akademisches Umfeld, in dem nicht nur Europas Zukunftsfragen erforscht werden. Weitere Schwerpunkte sind: Digital Studies, Grenzforschung, Konfliktforschung und Interdisziplinäre Polenstudien.

**Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf** (<https://www.filmuniversitaet.de/forschung-transfer/forschung>): Die Filmuniversität ist die älteste und größte deutsche Filmhochschule und die einzige Kunsthochschule in Brandenburg. Ihre Forschung konzentriert sich auf den Film als Gesamtheit audiovisueller Medien - vom Kino über Fernsehen und Video bis zu Installationen und VR Experiences. Die Verbindung von wissenschaftlichen, technologisch-angewandten und künstlerischen Ansätzen ist Herausforderung und Programm; der Transfer in Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft gehören am (film)historischen Standort Babelsberg zu den zentralen Aufgaben.